Was dürfen Altwagen kosten?

Auch Privatverkäufe werden erfaßt – Neue Anordnung des Preiskommissars

⊙ Berlin, 19. Juli (Eig. Drahtb.)

Zur Regelung des gewerbsmäßigen Handels mit gebrauchten Kraftfahrzeugen, bei dem sich in letzter Zeit mancherlei Mißstände entwickelt hatten, hatte der Preiskommissar für die Preisbildung bekanntlich Ende April eine besondere Anordnung erlassen, in der bestimmt wurde, daß ab 15. Mai Altwagen von Händlern nur dann noch angekauft werden dürfen, wenn der Ankaufspreis durch eine zugelassene Schätzungsstelle ermittelt ist. Der Handelsaufschlag wurde auf 33⅓ Prozent des Ankaufspreises begrenzt. In Ergänzung dieser Vorschriften ist jetzt eine neue Anordnung des Preiskommissars ergangen, durch die die Bestimmungen in gewissem Umfang auch auf die Altwagenumsätze zwischen Privaten ausgedehnt werden.

Wer ist Kraftfahrzeughändler?

Die Anordnung legt zunächst den Kreis der Personen fest, die gewerbsmäßig mit Kraftfahrzeugen handeln. Dazu gehören Unternehmer, die den Einzelhandel mit gebrauchten Kraftfahrzeugen bereits vor dem 14. Mai 1933 gewerbspolizeilich angemeldet und seitdem ununterbrochen ausgeübt haben oder eine Einzelhandelsverkaufsstelle in einer gesetzlich zulässigen Weise betreiben. Erfaßt werden weiterhin Einzelhändler, die im Vertrieb von fabrikneuen Kraftfahrzeugen und Anhängern tätig sind, jedoch jeweils nur für die von ihnen im fabrikneuen Zustand vertriebene Fahrzeugart. Bei einer Weiterveräußerung im Geschäftsverkehr zwischen Händlern besteht keine Schätzungspflicht. Der Schätzungspreis gilt als Kaufpreis vom Standort des Fahrzeuges ab. Die Gebühr für die Schätzung ist dem Verkäufer vom Händler gegen Aushändigung der Schätzungsurkunde zu erstatten.

Bedingungen für den Handelsaufschlag

Wie die Anordnung weiterhin bestimmt, darf der Handelsaufschlag von 33⅓ Prozent des gezahlten Ankaufspreises vom Händler nur dann berechnet werden, wenn nicht in der Zeit zwischen dem An- und Verkauf eine anormale Wertminderung eingetreten ist, die eine erneute, jeweils einen Monat gültige Abschätzung zur Pflicht macht. Der Handelsaufschlag darf die vorgesehene Höchstgrenze nur dann erreichen, wenn der Händler bisher diesen oder einen höheren Handelsaufschlag im Durchschnitt berechnet hat. Blieb er bisher unter 25 Prozent des Ankaufspreises, so gilt dieser Satz als Höchstaufschlag. Instandsetzungen und Verbesserungen dürfen nur dann berechnet werden, wenn sie der Wiederherstellung der Gebrauchsfähigkeit dienen und in einem angemessenen Verhältnis zum Gesamtzustand und -wert des Fahrzeuges stehen.

Ein besonderes Formblatt

Für den Privatverkauf eines Altwagens ist, soweit nicht ein Verkauf an einen Händler vorliegt, ein besonderes Formblatt in doppelter Ausfertigung auszufüllen, das zusammen mit dem Antrag auf polizeiliche Umschreibung der Zulassungsstelle einzureichen ist. Der Käufer, der einen Wagen vom Privatmann erwirbt, darf nur einen Preis anbieten, versprechen oder gewähren, bei dem vom Ankaufspreis des Verkäufers ein entsprechender Abnutzungsbetrag abgesetzt ist und für Reparaturen und Verbesserungen des Wagens nachweisbare Aufwendungen in Rechnung gestellt wurden. Der Verkäufer kann für ein Kraftfahrzeug, das er in fabrikneuem Zustand erworben hat, an Stelle des Ankaufspreises den gegenwärtigen Bruttolistenpreis eines gleichartigen fabrikneuen Fahrzeuges zugrunde legen. Der Betrag für die Abnutzung muß aber auch die wirtschaftliche Wertminderung einschließen. Eine derartige freie Preisbemessung ist jedoch unzulässig, wenn der Wagen von einer Dat-Schätzungsstelle abgeschätzt worden ist. In diesem Falle darf als Kaufpreis, sofern nicht der Verkauf an einen Händler erfolgt, höchstens der Schätzungswert mit einem Aufschlag von 10 Prozent verlangt und gewährt werden.

Erwerb bei Zwangsversteigerung

Händler können im übrigen Kraftfahrzeuge in einer Zwangsversteigerung erwerben, ohne daß vorher das Fahrzeug abgeschätzt worden ist. Dem Verkaufspreis ist in diesem Falle bei einem Wiederverkauf des Wagens der nachträglich zu ermittelnde Schätzungswert zugrunde zu legen. Dies gilt nur dann nicht, wenn dieser höher ist als der Erwerbspreis. Die Durchführungsanordnung des Reichskommissars für die Preisbildung tritt am 1. August in Kraft. Sie behält wie die Anordnung über die Regelung der Verbraucherpreise und Handelsspannen im Geschäftsverkehr von gebrauchten Kraftfahrzeugen vom 29. April 1939 Geltungsdauer bis zum Schluß dieses Jahres.

Imponierende Zahlen

Die Riesenorganisation des Tages der deutschen Kunst

Dr. F. München, 19. Juli

Im großen Saal des Münchener Künstlerhauses fand gestern nachmittag die Abschlußsitzung der Organisationsleitung des Tages der deutschen Kunst statt. Gaupropagandaleiter Wenzl, in dessen Händen die Leitung der Organisation des dreitägigen Festes lag, teilte dabei einige Zahlen mit, die beweisen, daß die Stadt der deutschen Kunst ein großes, einzigartiges Gemeinschaftswerk gestaltet habe.

Die Vorbereitung zum Tag der deutschen Kunst 1939 waren im Vergleich im Vorjahr umfangreicher, weil der Festzug durch Aufnahme [illegible]

Westdeutsches Rundfunkprogramm

Donnerstag, 20. Juli

6.00 Morgenlied — Wetterbericht für die Landwirtschaft.
6.05 Wiederholung der Abendnachrichten; Durchsprüche für den Bauer

[illegible]

Hierl. Menschen und Werk. Eine Hörfolge von Günther Hoffmann, Spielleitung: Oetershagen
10.30 angeschlossen Frankfurt, Hamburg, Saarbrücken, Stuttgart und der Deutschlandsender: Wenn Ihr in Ferien seid! Eine naturkundliche Sendung von Heinz Kohlhaas
10.45 Sendepause

[illegible]

Freitag, 21. Juli

[illegible]

Samstag, 22. Juli

[illegible]

Nicht die Stirne runzeln, wenn dich was verdrießt! Das Leben lässt dich schmunzeln wenn du die "Schaubude" liest

Preis RM 1.90

Bester Mittler zwischen Angebot und Nachfrage ist der Westdeutsche Beobachter

Mit seiner Riesenauflage werden mit einem Schlag hunderttausende Leser erreicht. Die große Verbreitung in Groß-Köln, im Gau Köln-Aachen und weit darüber hinaus, ist stets für jede Anzeige, ob privater oder geschäftlicher Art, ein Erfolg, der durch verbürgt. Die Kosten sind gering im Vergleich zur Leistung

Eisenhüttenwerk Thale Aktiengesellschaft

Bilanz zum 31. Dezember 1938

[illegible]

Gewinn- und Verlustrechnung zum 31. Dezember 1938

[illegible]

Berlin, den 9. Juni 1939.

Deutsche Revisions- und Treuhand-Aktiengesellschaft

Eisenhüttenwerk Thale Aktiengesellschaft. Der Vorstand.

Am 14. d. Mts. verstarb nach kurzer, schwerer Krankheit der Leiter unserer Niederlassung Köln,

Herr Direktor

Otto Erdmann

Der Verstorbene hat als einer unserer verdienstvollsten Mitarbeiter sich in einer mehr als 25jährigen Tätigkeit stets für die Interessen unseres Hauses eingesetzt und an hervorragender Stelle an dem Aufbau unseres Werkes mitgearbeitet. Durch sein außergewöhnliches Können und seine nie versagende Arbeitskraft wie sein sorgendes Verständnis für alle seine Mitarbeiter, erwarb er sich überall den Ruf eines hervorragenden Fachmannes und wohlwollenden Vorgesetzten.

Die feste Verbundenheit des Entschlafenen mit unserem Hause sichert ihm allezeit ein ehrendes Gedenken.

Betriebsführer und Gefolgschaft der Continental Gummi-Werke A.-G. Hannover

---

Victoria-Versicherung

Die Gesellschaften der Victoria-Versicherungsgruppe weisen Ende 1938 aus:

Gesamtprämieneinnahme (nach Abzug der Rückversicherungsprämien innerhalb der Gruppe) über RM 128 000 000.—

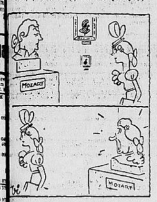
Sicherheitsmittel und technische Reserven über RM 557 000 000.—

Lebensversicherungsbestand (ausschließlich der innerhalb der Gruppe übernommenen Rückversicherungen) über RM 1 615 000 000.—

BERLIN DÜSSELDORF

Euskirchener Beobachter

Auf jeden Kopf ein Mozartzopf



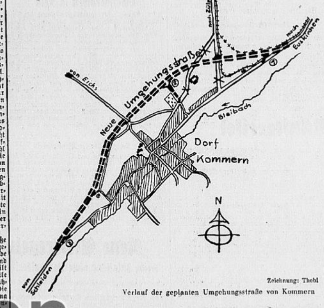
[illegible]

Umgehungsstraße Kommern wird gebaut!

Baubeginn noch in diesem Jahre – ½ Million Baukosten

Euskirchen. Ueber den notwendigen Bau einer Umgehungsstraße der engen Ortslage Kommern ist im Hinblick auf die sich ständig mehrende Zahl der ernsteren Unfälle in den letzten Jahren schon sehr viel geschrieben worden. Nachdem mit der Ordensburg Vogelsang und den Stauseen in ihrer Nähe die Straße Euskirchen—Schleiden—Gemünd und Köln—Zülpich—Kommern erhöhte Bedeutung und erhöhten Verkehr erhielt, hat sich die dringende Notwendigkeit einer Aenderung des jetzigen Zustandes immer eindeutiger herausgestellt. Selbstverständlich hatte vor allem auch die Straßenverwaltung das längst erkannt und vorsorglich wenigstens einen Entwurf zur Verbesserung der Verhältnisse aufstellen lassen, wenn auch mit Rücksicht auf die sehr beträchtlichen Kosten eine Verwirklichung der vorliegenden Pläne einstweilen noch in weiter Ferne schien. Um so erfreulicher ist es, daß mit dem Bau der Umgehungsstraße Kommern nun im Rechnungsjahre 1939 doch noch begonnen werden soll. Das ist mit Bestimmtheit anzunehmen, nachdem die Straßenverwaltung (Landesbauamt Bonn) Auftrag erhielt die Verhandlungen zur Durchführung des Grunderwerbes aufzunehmen und den Baubeginn vorzubereiten. Die Lan[illegible]

[illegible] bei wird völlig aufgehoben. Auch die steile Auffahrt zur Eickser Straße an der Kirche vorbei erhält keine Verbindung mit der Umgehungsstraße und die Kreisstraße nach Eicks zweigt künftig erst nördlich des Heiligenhäuschens von der Umgehungsstraße ab. Diese Vorkehrungen sollen nicht nur Straßenkreuzungen auf der neuen Straße vermeiden, sie bedeuten auch wesentliche Verkehrsverbesserungen. Nach [illegible] gehungsstraße zu liegen käme, damit Kreuzungen vermieden werden. Es steht aber noch nicht fest, daß diese Bahnverlegung schon gleichzeitig mit dem Straßenneubau durchgeführt wird. Erfolgt sie, dann muß auch der Kreisbahnhof verlegt werden. Die Umgehungsstraße erhält eine Gesamtbreite von 10 Meter mit 6 Meter breiter Fahrbahn und befestigten beiderseitigen Randstreifen von 2 Meter Breite. Bei [illegible]



Verlauf der geplanten Umgehungsstraße von Kommern

[illegible]

Die Kreisstadt berichtet

Meisterprüfung kein notwendiges Uebel – Das Zeichen beruflichen Könnens

[illegible]

Die Verkehrslage im Juni

[illegible]

Standesamt Euskirchen

[illegible]

Wochenmarktnotierung in Euskirchen am 18. 7. 1939

[illegible]

Für den Erftbauer

Alte Bauerngeschlechter erhielten die deutsche Erde

[illegible]

Die Maschinenpark der Landwirtschaft

[illegible]

Verantwortl. für die Schriftleitung: Frank Kryan; für den Anzeigenteil: Jos. Kleinhausen, beide in Euskirchen.

0965 0082
05EUS2012000020 Westdt. Beobachter 1939
Faktor 20 Sa.
Stadtarchiv Euskirchen

Nördliches Kreisgebiet

Die Entrümpelung der Obstgärten

Gymnich. Der Obst- und Gartenbauverein von hier hielt im Lokale Michael Schmitz eine Versammlung ab. Es wurde die Bestellung von Obstbäumen besprochen, wobei das Bedauern ausgesprochen wurde, daß die bei der letzten Jahresversammlung seitens der Kreisverwaltung gemachten Zusicherung bzgl. der Entrümpelung der alten Obstbäume und die Lieferung von kostenlosen Ersatzbäumen hierfür noch nicht durchgeführt wurden. Man beschloß, mit der Bestellung von Obstbäumen zu warten, bis die Entrümpelung durchgeführt sei. Erst dann ließe sich feststellen, wie viele Obstbäume überhaupt bestellt werden könnten. Nach der Entrümpelungsaktion wird der Bote des Vereins von Haus zu Haus gehen und Bestellungen von Obstbäumen entgegennehmen. Es sei besonders erwähnt, daß auch Nichtmitglieder des Obst- und Gartenbauvereins sich an dieser Bestellung beteiligen können. Von der Landesbauernschaft werden Zuschüsse gegeben, so daß die Anschaffungskosten sich bedeutend verringern. Es dürfen dann aber nur Bäume bestellt werden, deren Sorten von der Landesbauernschaft vorgeschrieben sind.

Vom Standesamt

Gymnich. In der Zeit vom 15. Juni bis 15. Juli 1939 wurden hier folgende Standesamtsfälle beurkundet: Heiraten: Gerhard Groß und Adelheid Geiter, Köln, Trierer Str.; Wilhelm Kranz und Maria Anna Schorn, Gymnich; Peter Lorre und Anna Sofia Becker aus Dirmerzheim; Theodor Bergerhausen aus Lechenich und Henriette Feil aus Gymnich; Peter Josef Fuß und Anna Maria Ohrem, Gymnich. — Geburten: Bernard, Sohn von Wilhelm Vieren und Maria Katharina Fink, Dirmerzheim 19. 6.; Barbara Katharina, Tochter von Engelbert Badenheuer und Ida Franken, Dirmerzheim, 9. 7.; Franz Kunibert, Sohn von Franz Bernhard Schmitz und Gertrud Erkelenz, Gymnich, 11. 7.; Johann, Sohn von Jakob Berger und Mechtilde Mölligen, Gymnich. — Sterbefälle: Margareta Mölligen, Dirmerzheim; Heinrich Metternich, Gymnich; Anna Maria Siupp, geb. Schlösser, Gymnich.

Von einem Kraftwagen angefahren

Gymnich. Am vergangenen Samstagabend wurde ein hiesiger Einwohner auf der Hindenburgstraße von einem Kraftfahrer, der aus Richtung Lechenich kam, angefahren. Beide trugen bei dem Zusammenstoß Verletzungen davon, die bei dem Kraftfahrer so erheblich waren, daß der herbeigeholte Arzt die Ueberführung ins Krankenhaus anordnete.

Kneippbad Münstereifel

Von der Kirmes

[illegible]

Das Fest der Sebastianus-Schützen

[illegible]

Neue Ausflugsorte

[illegible]

Eifeler Viehmarkt befriedigend

[illegible] ... angelernte 350—450 RM das Stück. Einzelochsen kosteten je nach Alter und Qualität 550 bis 620 RM je Stück. Milchkühe 1. Klasse 480 bis 550 RM, 2. Klasse 400—480 RM, 3. Klasse 320—400 RM das Stück. Tragende Kühe 1. Klasse 450—550 RM, 2. Klasse 380—450 RM, 3. Klasse 300—380 RM das Stück. Zucht- und Fahrkühe 1. Klasse 480—580 RM, 2. Klasse 400—480 RM, 3. Klasse 320—400 RM das Stück. Aeltere, abgemolkene Kühe kosteten je nach Alter und Qualität 120—220 RM das Stück. Tragende Rinder 1. Klasse 480—560 RM, 2. Klasse 420—480 RM, 3. Klasse 320—420 RM das Stück. Rinder bis ½ Jahr alt 55—95 RM, ½ bis 1½ Jahre alt 110—220 RM das Stück, je nach Alter und Qualität.

Für Kälber wurden bezahlt 55—65 Pfennig das Pfund Lebendgewicht. Ferkel kosteten je nach Alter und Qualität 3,75 RM bis 4,75 RM die Alterswoche. Im allgemeinen blieben die Preise auf derselben Höhe wie bei den Märkten der Vorwochen. Besonders gute Tiere erzielten höhere Preise. Somit war der Verlauf der Märkte allgemein befriedigend; fast alle Plätze wurden geräumt.

Aus den Nachbarkreisen

Schaffnerinnen in Köln

Der Mangel an Arbeitskräften macht die Einstellung von Schaffnerinnen bei den Straßen- und Vorortbahnen der Hansestadt Köln erforderlich. Die Schaffnerinnen sollen vorwiegend in der Verkehrsspitze eingesetzt werden, so daß sie nach dieser Zeit ihrer häuslichen Arbeit wieder obliegen können. Mit der Ausbildung der Schaffnerinnen ist begonnen worden. Die ersten Schaffnerinnen werden Anfang August in den Betriebsdienst eingesetzt. Sie erhalten eine neue schmucke Uniform. Sie besteht aus einer Jacke in der gleichen Tuchfarbe wie die Uniform des Fahrpersonals, jedoch nach Kletterwesten-Art geschnitten. Unter der Jacke wird eine weiße Hemdbluse getragen. Die Schaffnerinnen tragen einen bequemen Hosenrock aus schwarzem Stoff und als Kopfbedeckung ein Schiffchen aus dem gleichen Stoff wie die Jacke.

Die Schatzgräber im Mondenschein

Zwei Männern aus dem Ort A. in der Eifel war zu Ohren gekommen, daß irgendwo in der Nähe eines Nachbarortes ein Schatz vergraben sei. Dieser Schatz sollte, so war ihnen von „gutmeinenden" Bekannten verraten worden, seit der Zeit in der Tiefe der Erde schlummern, als die Eifelbevölkerung Jahre hindurch unter kriegerischen Wirren zu leiden hatte. Natürlich wurde auch „ausgeplaudert", wo der Schatz ruhen sollte. Schnell war bei beiden nun der Plan gefaßt, ihn zu heben. Damit dies unauffällig geschah, machten sie sich in der Nacht auf den Weg, und beim Schein des Mondes begannen sie mit ihrer Arbeit. Schon hatten sie eine ganze Nacht hindurch fleißig gegraben, aber noch war von dem wertvollen Schatz nichts zu sehen. In der nächsten Nacht machten sie sich erneut auf den Weg und setzten die mühevolle Arbeit fort. Diesmal hofften sie ihr Glück zu machen. Aber dann geschah das Schreckliche.

Zur mitternächtlichen Stunde leuchtete plötzlich ein Licht auf. Eine geisterhaft anmutende Gestalt näherte sich ihnen. Für einen Augenblick stand ihnen der Schrecken in den Gliedern. Aber dann brachte das Lachen des vermeintlichen Geistes, dem eine weitere durchaus menschlich aussehende Gestalt folgte, des Rätsels Lösung. Man riet ihnen, das weitere Graben einzustellen, denn die Sache mit dem vergrabenen Schatz sei nur ein Scherz gewesen, auf den die beiden in ihrer Einfalt hereingefallen waren.

Neuer Kommandant

Düren. Major Brüning, bisher in Berlin tätig, wird an Stelle des inzwischen versetzten Majors Rudolph die Kommandantenstelle bei der hiesigen Panzerabwehrabteilung 26 übernehmen. Die Uebergabe der Abteilung fand gestern vormittag 11 Uhr auf dem Kasernenhof der Abteilung statt.

Neue Preisregelung für Altwagen

Keine Zulassung ohne Verkaufserlösmeldung — Gegen Ueberforderung

Am 29. April dieses Jahres hatte der Reichskommissar für die Preisbildung eine Anordnung zur Regelung des Verkaufs gebrauchter Kraftfahrzeuge und zur Verhinderung von Ueberbezahlungen für Altwagen erlassen. Danach mußten u. a. Altwagenhändler beim Ankauf von Fahrzeugen nur den von der DAT (Deutsche Automobil-Treuhandgesellschaft) geschätzten Preis bezahlen. Beim Weiterverkauf durften sie im Höchstfalle 33⅓ v. H. als Handelsunkosten aufschlagen, zu denen sie die vorgenommenen nachweisbaren Instandsetzungsarbeiten an den Altwagen hinzurechnen konnten. Für den privaten Verkauf von Altwagen war festgesetzt worden, daß der Verkaufspreis unter Abrechnung einer entsprechenden Wertminderung und dem Aufschlag für nachweisbare Reparaturen und Verbesserungen den ehemaligen Einkaufspreis des Altwagens nicht übersteigen durfte. Diese Anordnungen haben dazu geführt, daß sich das Altwagengeschäft vom Handel zum privaten Verkauf verlagerte und teilweise Schwarzhandelcharakter annahm.

Die demnächst erscheinenden Durchführungsbestimmungen des Preiskommissars zu der Anordnung vom 29. April sind ein weiterer entscheidender Schritt zur Schaffung einer vernünftigen Preisbildung. Eine der wichtigsten Bestimmungen, die am 1. August dieses Jahres in Kraft treten, legt fest, daß

bei jedem Verkauf eines gebrauchten Kraftfahrzeuges von Privat zu Privat der Verkäufer ein für die jeweilige Fahrzeugart vorgesehenes Formblatt, die sogenannte Verkaufserlösmeldung, in doppelter Ausfertigung wahrheitsgemäß auszufüllen hat.

Er muß u. a. den Ankaufspreis des Wagens, die ausgeführten Reparaturen und schließlich den Verkaufspreis angeben. Diese Verkaufserlösmeldung ist zusammen mit dem Antrag auf die polizeiliche Umschreibung des Fahrzeuges der polizeilichen Zulassungsstelle einzureichen. Da die Händler beim Verkauf eines Altwagens oder gebrauchten Kraftrades u. a. ihre Verkaufserlösmeldungen weiter wie bisher direkt an die DAT einschicken müssen, wenn sie nicht mit hohen Strafen belegt werden wollen, bedeutet diese Bestimmung praktisch, daß

kein gebrauchtes Kraftfahrzeug ohne die Verkaufserlösmeldung zugelassen wird.

Es kann nun sehr gut festgestellt werden, wenn eine Privatperson auffallend viel Wagen verkauft, und ein solcher Schwarzhandel kann schnell unterbunden werden. Zum anderen sind die Verkäufer der Gebrauchtwagen jederzeit zu belangen, wenn man nachträglich feststellt, daß irgend etwas nicht stimmt.

Bisher war nur der Verkäufer beim privaten Verkauf eines gebrauchten Kraftfahrzeuges für den Verkaufspreis verantwortlich. Nach der neuen Durchführungsbestimmung muß sich jedoch auch der Käufer an den zulässigen Verkaufspreis halten. Es werden also nicht nur die Preistreibereien der Verkäufer, sondern auch der Käufer unterbunden. Damit werden gewisse üble Erscheinungen, die sich aus der starken Nachfrage nach Gebrauchtwagen ergaben, beseitigt. Der private Besitzer eines Gebrauchtwagens hat auch die Möglichkeit, vor Ankauf aus Privathand das Fahrzeug von der DAT abschätzen zu lassen. Allerdings ist dann aber eine freie Festsetzung des Verkaufspreises nicht mehr möglich. Es ist nur gestattet, einen Aufschlag von höchstens 10 v. H. zu dem festgesetzten Schätzungswert hinzuzufügen, dies auch nur, wenn der Verkauf des Gebrauchtwagens von Privat an Privat und nicht an den Handel erfolgt. Bei einem Verkauf an den Handel hat der Händler die Schätzungsgebühr gegen Aushändigung der Schätzungsurkunde zu erstatten.

*

Die neuen Durchführungsbestimmungen des Preiskommissars haben den gewerbsmäßigen und privaten An- und Verkauf von Gebrauchtwagen in eine gleiche Ebene gerückt. Bekanntlich ist es mit dem Verkauf eines Kraftwagens allein noch nicht abgetan. Der Kunde oder der Käufer wenden sich oft genug wegen irgendwelcher später in Erscheinung getretener Mängel des Fahrzeugs wieder an den Verkäufer. Der gewerbsmäßige Gebrauchtwagenverkäufer läßt gewöhnlich Reparaturen an dem Fahrzeug vornehmen, Lager erneuern und ähnliches. Die privaten Verkäufer dagegen versuchen, ihr Fahrzeug gewöhnlich zu einem möglichst hohen Preis loszuschlagen und lassen nur in den seltensten Fällen Reparaturen vornehmen. Es ist daraus verständlich, daß gerade beim privaten Verkauf von Gebrauchtwagen der meiste Aerger entsteht. Die Käufer stellen sehr schnell wieder dem Verkäufer den Wagen zur Verfügung. Es kommt zu unangenehmen Auseinandersetzungen und sehr oft zu kostspieligen Prozessen. Wenn nun wirklich ein privater Verkäufer scheinbar etwas verdient hat — und hohe Gewinne sind nach den neuen Bestimmungen nicht möglich —, wird dieser geringe Verdienst durch die angeführten Umstände wieder aufgehoben.

Es ist infolgedessen eine Verlagerung des Altwagengeschäftes auf den gewerblichen Handel zu erwarten.

Dies um so mehr, als die neuen Durchführungsbestimmungen festsetzen, daß die Gebrauchtwagenhändler beim Verkauf nur einen Handelsaufschlag von 25 v. H. vornehmen dürfen, wenn sie bisher darunter gearbeitet, und nur 33⅓ v. H., wenn sie vorher mit über 25 v. H. gearbeitet haben.

Euskirchener Anzeigen

Geschäftsanzeigen mm 5 Pfg.
Familienanzeigen mm 4 Pfg.

Kleinanzeigen nach Worttarif: Private Gelegenheitsanzeigen jedes Wort 7 Pfg., Ueberschriftswort 15 Pfg. Geschäftsanzeigen jedes Wort 10 Pfg.

Der Herr des Lebens und des Todes nahm heute unsere liebe, treusorgende Mutter, Schwiegermutter, Großmutter, Schwester, Schwägerin und Tante

Frau Wwe. H. Weber
Adele geb. Baum

zu sich in die Ewigkeit. Sie starb nach jahrelangem Leiden, versehen mit den Tröstungen unserer Kirche, im Alter von 65 Jahren.

In tiefer Trauer:
Peter Weber, Wehrmachtpfarrer
Lisbeth Germscheid, geb. Weber
Dr. Dr. L. Weber
Heinz Weber
Maria Mertens, geb. Weber
Dr. H. Germscheid
Frau Thea Weber, geb. Kirschbaum
Frau Gerta Weber, geb. Büchel
Otto Mertens
und 6 Enkelkinder

Köln, Minden, Essen, Dortmund, Euskirchen, den 17. Juli 1939.

Die feierlichen Exequien werden gehalten am Freitag, dem 21. Juli 1939, vormittags 9 Uhr, in der Kirche „Maria Hilf", Köln, Rolandstraße 61. Die Beerdigung findet nachmittags 3 Uhr von der Leichenhalle des Nordfriedhofs aus statt.

Danksagung

Für herzliche Teilnahme und die Kranz- und Blumenspenden anläßlich der Beerdigung meiner lieben, unvergeßlichen Gattin, unserer guten Mutter sagen wir allen, besonders der Nachbarschaft und der Bahnschutzpolizei Euskirchen, auf diesem Wege unseren herzlichen Dank.

Johann Josef Schmitz
und Kinder

Nemmenich, im Juli 1939.

Verreist
W. Thomms, Dentist

Kräftiges **Mädchen für Bierbüfett** gesucht. (Nichtfachleute werden angelernt.) Angebote 334 WB Euskirchen.

Fleißiges, ehrliches **Mädchen** welches kochen kann, gesucht. Wäsche außer dem Hause. Metzgerei Ferd. Halt, Neustraße

Stellenangebote

Stundenhilfe sucht Frau Frank, Malmedystr. 62

Verkäuferin für sofort gesucht. Ruland, Kapellenstraße 27

Lehrling in Metzgerei ges. Jakob Weiler, Euskirchen, Kessenicher Str. 2

Mädchen ordentlich, brav, für landwirtschaftl. Haushalt gesucht. Angebote 6401 WB Euskirchen

Hausmädchen sofort oder später gesucht. Ruland, Kapellenstr. 27

Stellengesuche

Kraftfahrer Führerschein 1 u. 3 (bisher Westfront) sucht Stelle. Angeb. 6402 WB Euskirchen

Mädel 26 Jahre, sucht Stelle in ruhigem Privathaushalt. Angeb. 335 WB Euskirchen

Verkäufe

Kinderwagen zu verkauf. Henn, Roitzheim, Hauptstraße 56

Rosenkohl-pflanzen, schöne Ware, günstig abzugeben. Christ. Urfey, Neukirchen

Kaufgesuche

Nähmaschine gebraucht, versenkbar, gesucht. Angeb. 6403 WB Euskirchen

Zwillings-wagen, gut erhalten, zu kaufen gesucht. Angebote 6404 WB Euskirchen

Tierbörse

Schweinchen junge, hat abzugeben: Siebertz, Mülheim - Wichterich

Kuh frisch melke, zu verkaufen. Obergartzem Nr. 13

Pferd (Wallach), 2½ Jahre, abzugeb. Wirtz, Weidesheim

Vermietungen

Zimmer geräumig, leer, nebst kl. Raum, zusammen od. getrennt, in ruhig. Neubau zu vermieten. Ang. 382 WB Euskirchen

Mietgesuche

Suche hier in Euskirchen 2, bzw. 3-Zimmerwohnung einfach, zu mieten, sofort oder spät. Gute Miete. Angeb. an Jakob Ley, Euskirchen, Baumstraße 33

Verschiedenes

Kranken Füßen hilft Alfons Meyer, Köln, Schildergasse, Eingang Herzogstr., 1. Etg.

Familien-Anzeigen finden durch den WB weiteste Verbreitung!

Verschiedenes

Dauerwellen 5 Mk. Philipps, Kessenicher Str. 30

Wir suchen zum Eintritt am 1. September tüchtige, fachkundige **Verkäuferinnen** für unsere Abteilungen Damenwäsche — Trikotagen, Herrenartikel — Strümpfe. Bewerbungen mit Bild, Zeugnisabschriften und Gehaltsansprüchen erbeten unter 6405 WB Euskirchen

Transport **Kühe und Rinder** trifft heute ein. Viehgeschäft Karl Würges, Euskirchen, Erftstraße 67, Telefon 3166. Schlachtvieh zur sofortigen Abnahme gesucht

Filmtheater HEUTE:
Atrium — Hans Albers in **F. P. 1 antwortet nicht** — Ein Film, der uns. Publikum begeistert
Odeon — Der lustige, entzückende Ufa-Film **Frau am Steuer** mit Lilian Harvey und Willy Fritsch
Germania — Ein vorbildlich.deutscher Kriminalfilm **Mordsache Holm** mit Harald Paulsen

Im Urlaub sind die Heimatneuigkeiten doppelt interessant.
Darum nicht vergessen: „WB. nachschicken lassen!"

Achtung Landwirte und Pferdehalter

Am Freitag, den 21. Juli 1939 eröffne ich in Meckenheim, Hauptstr. ein
Pferdeverteilergeschäft
(arisierung des früheren jüd. Unternehmens Isaak Berlin)
Meine Stallungen enthalten einen frischen Transport
belgischer Stuten und Wallache
Große Auswahl in Gebrauchs- und Arbeitspferden. Mein altes Unternehmen, gegr. 1881, bietet Gewähr für fachm. u. reelle Bedienung.
Gebr. Schöner - Inh.: Jakob Schöner
Meckenheim, Hauptstr.

Westdeutscher Beobachter
DER BEVORZUGTE UND ZUVERLÄSSIGE KUNDENBRINGER

Mobiliarversteigerung zu Euskirchen

Samstag, den 22. Juli 1939, vorm. 10 Uhr, werden wegzugshalber im Lagerraum der Firma Peter Lingscheidt Sohn zu Euskirchen, Münstereifeler Straße, folgende Mobiliargegenstände gegen bar freiwillig versteigert:
1. Klavier, Klavierstuhl, Notenständer, Büfettschrank, 2 Sessel, Serviertischchen, Aussichtisch;
2. kombinierter Herd, weißer Küchenschrank, Anrichte, Kochkiste;
3. Mahagoni-Sofa-Umbau, 5 Sessel, Vitrine, runder Tisch, Ständer;
4. Kirschbaumbett, Kommode mit Marmor und Spiegel, Nachtkommödchen;
5. weiß lackiert: 2 Betten, 2 Nachtkommödchen, Kommode mit Spiegel, Schränkchen;
6. Bilder (darunter Dispute), 2 Schränke, 2 Kommoden, Doppelschreibtisch, Damenschreibtisch, Ständer, Konsole mit Spiegel, Rohrtisch, Rohrstuhl, 2 vergold. Stühle, Dauerbrenner, Beleuchtungskörper, Stühle.

Besichtigung 1 Stunde vor Beginn.

Der Versteigerer: Johann Kasper, Euskirchen, Neustraße 28

SPORT Beobachter

Kleinholdermann schlug Lazzari

Boxturnier der Verkehrsgesellschaft

Die Betriebs-Sportgemeinschaft der BVG hatte mit ihrem Amateur-Boxturnier am Montag großen Erfolg. Das Eisstadion Friedrichshain war von rund 5000 Personen besucht, die drei deutsche Turniersiege erlebten. Graaf (Berlin) im Federgewicht, Nürnberg (Berlin) im Leichtgewicht und Kleinholdermann (Berlin) im Schwergewicht waren die Turniersieger. [illegible]

Im Federgewicht war der deutsche Meister Graaf in prächtiger Verfassung gegen den italienischen Landesmeister Cortonesi. Der Punktsieg von Graaf stand nie in Frage. Im Vorkampf gewann Graaf gegen Brozius (Luftwaffe Berlin) nach Punkten und mit dem gleichen Ergebnis behauptete sich der Italiener gegen Tröblinger (Berlin).

In einem internationalen Einlagekampf war der kleine aber athletisch gebaute Italiener Baesani stärker als der Brandenburger Meister Tietzsch, den der Gast nach Punkten schlug.

Machhold gewann den Geländelauf

Reichsprüfungskämpfe im Modernen Fünfkampf

Die Vorbereitung unserer Fünfkämpfer für die Olympischen Spiele dient die Reichsprüfung, die vom Deutschen Olympia-Ausschuß in Zusammenarbeit mit dem Oberkommando des Heeres an der Heeressportschule in Döberitz durchgeführt wird. [illegible]

Die Kämpfe der 28 Bewerber in der Klasse A begannen im Beisein von General der Artillerie von Reichenau und SS-Obergruppenführer Heydrich in Döberitz mit dem Geländelauf. Ergebnis: 1. Rev.-Obwchtm. Machhold (Polizei) 8:45 Min., 2. SS-Ustf. Bramfeld (SS) 8:49, 3. Oblt. Schlegel (Heer) 9:02, 4. Lt. Kozel (Heer) 9:03.

Weitere Ergebnisse aus Hamburg

Im Gemischten Doppel wurden am Dienstag die ersten Bälle gewechselt. Nachfolgend die Ergebnisse: Männereinzel: von Bano — Hamel 5:7, 6:4, 6:4, 6:0, Schröder — Beuthner 6:2, 6:4, 6:3, Dr. Ferenczy gegen de Stefani 6:3, 6:3, 7:5. — Fraueneinzel: Frl. Haller — Fr. Timme 6:4, 6:3, Frl. Müller-Hein — Frl. Wennecker 6:4, 6:0, Frl. Ullstein — Frl. Popp 6:1, 6:0. — Gemischtes Doppel: [illegible]

Heerschau der 10000 Wehrwettkämpfer

Die Reichswettkämpfe der SA. 1939 im Olympia-Stadion — SA.-Gruppe Niederrhein ist gut gerüstet

Als der Führer im November 1936 die Durchführung der NS.-Kampfspiele im Rahmen der Reichsparteitage befahl und mit dieser Aufgabe die SA. betreute, war das für die Kampfformation der Partei Neuland. Gewiß, in den Reihen der SA. standen Männer, die sich tagein, tagaus kämpferisch betätigten, die nach dem Gesetz, stets einsatzbereit zu sein, leistungsfähig waren. Aber immerhin war der SA.-Mann kein Sportler im üblichen Sinne. In den SA.-Stürmen standen Männer, die mit zunehmendem Alter den sportlichen Uebungen entwöhnt waren. Nach ihrer Tagesarbeit in den Fabriken und Kontoren, hinter dem Pflug oder am Lehrpult, versahen sie abends freiwillig ihren SA.-Dienst, getragen von dem Bewußtsein, Künder der nationalsozialistischen Weltanschauung zu sein. [illegible]

Wehrsport die Krone der Kämpfe

[illegible]

Wer vertritt die Gruppe Niederrhein?

Die SA.-Gruppe Niederrhein und damit die Brigaden des Gaues Köln-Aachen, 71 (Köln) und 76 (Aachen), beteiligen sich in Berlin in allen Wettbewerben. Rund 350 Kämpfer, die Besten der Gruppenausscheidungen in Krefeld, wetteifern im Olympiastadion mit den Vertretern der anderen Gruppen. [illegible]

Bei den Reiterwettkämpfen,

denen in diesem Jahre besondere Bedeutung durch die Teilnahme der italienischen Milizreiter, die u. a. mit so international bekannten Reitern wie Oberstleutnant Rockler, Hauptmann D'Angelo und Oberleutnant Coccia antreten, wird die Gruppe mit Tedenburg (Düsseldorf), Boldt (Essen), Jungnitsch (Essen), Sturmführer Günther und Scharführer Günther (beide Köln) ebenfalls nicht schlecht abschneiden. [illegible] —now.

Henkel brauchte 2½ Stunden zum Sieg

Gieß scheiterte an Szigeti — Buchholz schlug Dr. Dessart

Auch der vierte Spieltag der Internationalen Tennismeisterschaften von Deutschland in Hamburg stand im Zeichen einiger Ueberraschungen, und es hätte nicht viel gefehlt, dann wäre auch unser Spitzenspieler Heinrich Henkel ausgeschieden. [illegible]

Goldpokal erneut nach USA

Die dritte Wettfahrt der internationalen Sechser im olympischen Segelrevier von Helsinki wurde am Dienstag mit dem Siege der amerikanischen Yacht „Goose" (Georg Nichols) abgeschlossen. [illegible]

Europameister Caracciola in Schweden

Beim Großen Motorradpreis von Schweden wird Europameister Rudolf Caracciola mit dem Mercedes-Benz-Rennwagen zur Stelle sein und den Zuschauern die deutsche Spitzenkonstruktion in mehreren Runden vorstellen.

Intern. Fliegertreffen in Esch

Der bekannte Kölner Kunstflieger Scharführer Peter Kentenich vom NSFK.-Sturm 1/65 wurde vom Korpsführer Christiansen beauftragt, am kommenden Wochenende die deutschen Farben beim Internationalen Fliegertreffen in Esch (Luxemburg) zu vertreten. Wir wünschen dem Kölner Piloten Hals- und Beinbruch.

Umbenhauer, Scheller und Wengler

Drei für die Straßen-Weltmeisterschaft

Bei der Straßen-Weltmeisterschaft am 3. September auf der Valganna-Rundstrecke in Italien wird [illegible]

Der Marktbeobachter

Rheinischer Großmarkt für Getreide und Futtermittel zu Köln

Preise in RM für 100 Kilo: Frachtlage Köln, soweit nichts anderes vermerkt.

Weizen, rhein., 75/77 Kilo, Preis für den Erzeuger ab Station W 19: 20,00, W 16: 19,60, Handelspreis Frachtl. Köln W 19: 20,40. — Roggen, rhein., 70/72 Kilo, Preis für den Erzeuger ab Stat. R 18: 18,30, R 15: 17,90, R 14: 17,80, R 13: 17,70, Handelspreis Frachtlage Köln R 18: 18,70. — Futterhafer, rhein., 46/48 Kilo, Preis für den Erzeuger ab Station H 16: 18,30, H 13: 17,90, H 14: 18,10, H 18: 18,50, H 19: 18,60. — Futtergerste, rhein., 59/60 Kilo, Preis für den Erzeuger ab Stat. G 12: 16,90, G 11: 16,70, G 14: 17,20, Handelspreis ab Stat. G 12: 17,30.

Weizenmehl, inländ., Grundtype 812, Vollmehl für W 19 und W 16: 30,15, deutscher Weichweizengrieß, Mühlenpreis, einschl. Frachtausgleich 35,55, Roggenmehl, Grundtype 997, für R 18: 23,15, R 15: 22,95, R 14: 22,85, R 13: 22,75, Roggenmehl, Type 1150 für R 18: 22,65, R 15: 22,45, R 14: 22,35, R 13: 22,25, Roggenschrot, inl., Type 1800, für R 18: 20,15, R 15: 19,95, R 14: 19,85, R 13: 19,75. Weizenkleie, Grundpreis W 19: 11,65, desgl. Handelspreis 11,95. Weizenvollkleie, Handelspreis 12,45. Weizenfuttermehl, W 19: Handelspreis 14,45. Roggenfuttermehl, Grundpreis 12,80, Handelspreis 13,10. Roggenvollkleie, Grundpreis 11,30, Handelspreis 11,60. Roggenkleie R 18: Grundpreis 10,80, Handelspreis 11,10.

Stimmungsbericht: Die Marktlage ist unverändert.

Viehmarkt in Bonn

Auftrieb: Rinder insges. 152, darunter Ochsen 15, Bullen 17, Kühe 83, Färsen 37, Kälber 316, Schafe 30, Schweine 037. Verlauf: Rinder zugeteilt, Ausstich über Notiz, Kälber, Schafe, Schweine zugeteilt. Preise: Ochsen a) 46,50, b) 42,50, Bullen a) 44,50, b) 40,50, c) 35,50, d) 27, Kühe a) 44,50, b) 40,50, c) 34,50, d) 20—25, Färsen a) 45,50, b) 41,50, c) 36,50, d) 27—28, Doppellender 72—78, andere Kälber a) 63, b) 57, c) 48, d) 34—38, Lämmer und Hammel a2) 51, b2) 45, Schafe a) 42, b) 36, c) 15, Schweine a) [illegible]

Viehmarkt in Aachen

[illegible]

Erzeugergroßmarkt Köln

[illegible]

Holländische Butterpreise

[illegible]

Die Getreidemarktordnung 1939/40

[illegible]

Wann immer du mich rufst...

ROMAN VON PAULI VON HIRSCHFELD

Copyright by Knorr & Hirth, Kommanditgesellschaft München 1939

10. Fortsetzung

[illegible] ... Mann regelrecht belog. Dabei war es noch dazu ganz umsonst, auch Garry kam dem Verschlossenen um keinen Schritt näher, als er es geschehen ließ. Hatte Boris etwa Verdacht geschöpft und wollte ihr dies zu fühlen geben, indem er sie verließ?

Manchmal wunderte sie sich, daß ihr Stolz sie nicht längst zu dem Bruch getrieben hatte, den Boris so offensichtlich anstrebte — auch jetzt wieder, nachdem er seine Bemühungen in dieser Richtung eine Zeitlang eingestellt hatte. [illegible]

[illegible] leicht lag es an der verursachten Luftbewegung, die bis zu ihr hinstrich. Ein eisiges, nie gekanntes Grauen rieselte in Wellen über ihre Haut und lähmte sie derart, daß sie den Griff nach dem Lichtschalter nicht wagte.

Sekundenlange, atemlose Stille ...

„Annabel?" Eine Stimme klang aus dem Dunkel.

Die ungeheure Spannung löste sich in einem Tränenausbruch, der sie vom Kopf bis zu den Füßen schüttelte. [illegible]

„Du sprichst in Rätseln, Boris! Welchen Fehler?"

„Daß ich dich zur Frau nahm."

„Es war mein eigener freier Wille", sagte sie heftig und stemmte sich ein wenig mit flachen Händen von seinen Schultern ab.

„Ja", antwortete er leise, „und Gott weiß, warum du Garry das angetan hast ..."

„Boris!"

[illegible]

(Fortsetzung folgt)